

SERBSKA FILMOWA ZYMA W BARLINJU SORBISCHER FILMWINTER IN BERLIN

Filmowy program z góścami a rozgronom
Filmprogramm mit Gästen und Filmgespräch

Sobota / Samstag, 16.02. zeger/ 20:30 Uhr, Kino Krokodil

Greifenhagener Str. 32, 10437 Berlin

*Gósci / Gäste: Martin Pernack; Anne-Kathrin Rensch und Clemens Schiesko;
Roman Pernack; Maja Nagel und Julius Günzel*

MĚR (FRIEDEN)

Deutschland 2015, 5 min, sorbisch mit dt. UT, Regie: Anne-Kathrin Rensch, Clemens Schiesko

Collagen-artige Etüde zum Bibelzitat "Ein jegliches hat seine Zeit - Wšykno ma swój cas"

GAŽ WĚŠŸK DUJO. UND AUF STEHT DIE WAHRHEIT

DDR, 1984, 35mm, 17 Min, sorbische Fassung, Regie: Toni Bruk

Poetisches Porträt über Mina Witkojc, 1893-1975, Gastwirtstochter aus Burg, Tagelöhnerin, Dienstmädchen, Verfolgte des Nationalsozialismus, Kämpferin für Emanzipation, Redakteurin, Dichterin und eine der wichtigsten Stimmen der wendischen Sprache.

Die melancholische Landschaft des Spreewalds und ihre Reflexion in den Naturmetaphern der Lyrik von Mina Witkojc bilden den Rahmen einer stimmungsvollen Collage aus Bildern, Gedichten, Erinnerungen von Weggefährten und Zeitzeugen, historischen Dokumenten und Archivmaterial. Sie erzählt zugleich von Ausgrenzung und Diskriminierung, von der Unterdrückung einer Minderheit und der Suche nach einer eigenen Identität, von der Bedeutung der Muttersprache und der Kraft der Poesie.

**JADNA GESTA, JADEN DYCH, JADEN KOSMOS – KOMPONIST JURO MĚTŠK
(EINE GESTE, EIN HAUCH, EIN KOSMOS – DER KOMPONIST JURO MĚTŠK)**

Deutschland, 2018, 30 Min, Regie: Roman Pernack, Martin Zawadzki

Behutsame Annäherung an einen der bedeutendsten sorbischen Komponisten: Beobachtungen im Alltag und bei der Arbeit, Selbstauskünfte, Einblicke in den Schaffensprozess, Momentaufnahmen einer Künstler-Ehe und das sinnliche Erlebnis der Musik.

Wie entsteht ein Musikstück im Kopf? Wie wirken sorbische Wurzeln fort in einem Werk, das sich nicht vordergründig ethnisch definiert? Wie sprechen Schlagzeug und Cello miteinander? Und inwiefern finden die Gesänge der Osterreiter Eingang in sinfonische Musik? Atmosphärisch dicht, unersetzt mit Malerei und Texten von Ulrike Mětšk und metrisch strukturiert durch exklusiv und sorgsam produzierte Musikteile – sprengt das für den rbb entstandene Porträt die Grenzen formatierten Fernsehens.

FRIEDENKRIEGEN ... Z WÓJNY JĚDU ...

Deutschland, 2018, 7 Min, Regie: Maja Nagel, Julius Günzel Musik: Duo Berlinska Dróha

Krieg ist woanders. Hier aber dringt er in unseren Alltag. Eine gezeichnete Figur erobert – mal Blumen säend, mal Blut vergießend – zu sorbischen Klängen wechselnde Situationen. Animation und Realfilm, Krieg und Frieden verschmelzen zu einem Hybrid.

In der Straßenbahn, auf dem Bahnhof, am Elbufer und am Küchentisch – der für das Werk der sorbischen Künstlerin Maja Nagel typische Formwandler schafft Konfusion im scheinbar friedlichen, alltäglichen Einerlei. Dazu besingt das bekannte Duo Berlinska Dróha, deren Sänger sich schließlich zu der Figur gesellt, die Heimkehr der Soldaten in einem alten sorbischen Volkslied. Wie weit entfernt ist der Krieg wirklich?

Program, moderacija, teksty / Kuratierung, Moderation, Texte: Dr. Grit Lemke

Kontakt: mail@gritlemke.de

Z psíjazneju pódpěru Domowiny - župa Dolna Łužyca z.t.

Mit freundlicher Unterstützung der Domowina – Regionalverband Niederlausitz e.V.